

Greiffenberg, Catharina Regina von: Du schöne Sternen Stadt! wann werd ich

1 Du schöne Sternen Stadt! wann werd ich dich bewohnen?
2 wann wird / zwar unverdient / Saturnus unter mir
3 und meinen Füssen stehn / mit seiner Kinder Zier?
4 wann werd' ich frölichst seyn / dort bey dem Chor der Thronen /
5 geziert mit Klarheit-Pracht und Gottes Strahlen Kronen /
6 die ich schon glaubend sih / und gwiß verhoffe hier?
7 du andern schrökliche / mir aber süsse Thür /
8 du Himmels-Portner / Tod / darfftst meiner nicht verschonen:
9 gar gern verzeih' ich dir dein tödten / das belebt.
10 nur feige Herzen sich vor dir erschrocken zeigen.
11 Wann Himmels-Herzheit herrscht / muß Furcht und Blödheit schweigen.
12 Kein Fahr noch sterben acht / wer nach was hohes strebt.
13 Ein weiches Blätlein nur / kein fester Felse / bebt.
14 Tod! dein vernichten / muß zu Engels-Art erzweigen.

(Textopus: Du schöne Sternen Stadt! wann werd ich dich bewohnen?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)